



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BRANNENBURG

Herausgegeben von der Gemeinde Brannenburg · Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindeverwaltung Brannenburg

22. Jahrgang

Samstag, den 18. April 2009

Nr. 206



Foto: Mathias Lederer, erster Bürgermeister

Blütenpracht pünktlich zu Ostern!

GEMEINDLICHE INFORMATIONEN

Internetadresse der Gemeindeverwaltung:

www.brannenburg.de

e-mail-Adresse der Gemeinde: gemeinde@brannenburg.de

e-mail-Adresse der Tourist-Information: info@brannenburg.de

Gemeindeverwaltung Brannenburg: 90 61-0
(Ansageband)
Fax: 90 61-33

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
zusätzlich am Donnerstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Tourist-Information: 45 15
Fax: 95 81

Trinkwasserversorgung:

Bei Störungen in den Ortsteilen Brannenburg 90 61-24 oder
und Großbrannenburg 90 61-0
(Bandansage)

Bei Störungen im Zuständigkeitsbereich des
Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf, Biberstraße 40,
Vorstand, Horst Drechsel Handy: 0172/9457386
Wassermeister, Stefan Fuchs 74 79

Mobile Störungsdienstnummer für die Wasserver-
sorgungsanlagen **Brannenburg, Degerndorf** und **Raibling**
außerhalb der allgemeinen Geschäftszeiten 0173/8919909

Kläranlage: 74 11

Freiwillige Feuerwehren, Kommandanten:

Degerndorf – Buchberger Hans 9 97 93
Brannenburg – Schwaiger Andreas 79 49
Großbrannenburg – Eggersberger Jakob jun. 89 03

Bayerisches Rotes Kreuz – Bereitschaft Brannenburg:

Bereitschaftsleiterin Barbara Wirth 99 07 47

Wasserwacht Flintsbach a. Inn:

Vorsitzender Rainer Brandl 48 93

Bergwacht Brannenburg:

Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß 14 92
0171/2629959

Schulen:

Maria-Caspar-Filser Volksschule 27 85
Staatliche Realschule 70 73-0
Fax: 70 73-13
Private Realschule Schloß Brannenburg 90 63-0
Sonderpädagogisches Förderzentrum 90 89 50
Volkshochschule, Frau Offensperger 38 68

Kindergärten:

Kindergartenverein, Frau Steiner 43 21
Fax: 70 88 69
Kinderhort St. Raphael 95 54
Kindergarten St. Johannes 15 46
Kindergarten St. Sebastian 35 44
Kindergarten St. Michael 46 25

Soziale Einrichtungen:

Christliches Sozialwerk
Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. 43 83
Diakonieverein Brannenburg e.V. 45 26
Behindertenbeauftragter, Herr Hahn 33 43
Seniorenbeauftragter, Herr Huber 22 66
Jugendbeauftragter, Herr Hannover 30 98 38
Betreuungshelfer im Vollzug des
Betreuungsgesetzes, Herr Scheble 84 50

NOTRUF

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern:	Telefon
Notruf	110
Feuerwehr	112
Polizeiinspektion Brannenburg	90 68-0
Rettungsdienst – Notarzt	1 92 22*
(* aus Mobilfunknetzen nur mit Vorwahl 0 80 31)	
Störungsdienst für Erdgas	0 80 31/36 22 22
Vergiftungen: Giftnotruf München	0 89/1 92 40

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Allgemeinarzt, HNO-Arzt, Augenarzt 01805/19 12 12
Kinderarzt
Mittwoch 13.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Klinikum Rosenheim im Bettenhaus IV/EG 08031/36 34 62
Zahnärztlicher Notdienst Service-Rufnummer 01805/19 13 13
Tierärztlicher Notdienst Dr. Falk Helber 08034/70 76 48
(in Absprache mit den Kollegen)

DURCHWAHLNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Hinweis:

Die Gemeinde Brannenburg hat eine Telefonanlage mit einer
automatischen Bandansage. Dabei ist es möglich, mit der
Eingabe einer Kennziffer den oder die Ansprechpartner/in zu
erreichen.

Rufnummer der Zentrale: 90 61-0 (Ansageband)

Fax-Nr.: 90 61-33

Außerdem gelten nach wie vor die folgenden
Direktdurchwahlen!

Durchwahl-Nummer: 9061- und die Nummer der
Nebenstelle

Amt	Beschäftigte/r	Zi.Nr.	Nst.
Erster Bürgermeister	Herr Lederer	15/OG	17
Geschäftsleitung	Herr Dr. Langer	17/OG	17
Vorzimmer des Bürgermeisters und Geschäftsleiters	Frau Schwab Frau Lefebvre	16/OG 16/OG	17 17
Bauamt	Herr Bauer	5/EG	24
Bauamt/Rentenamt	Frau Petzet	5/EG	23
Bauamt/Technik	Herr Griefßl	7/EG	21
Einwohnermelde-, Gewerbe- und Ordnungsamt	Herr Schendel	1/EG	27
Standesamt, Passamt, Sozialamt	Herr Dachauer	2/EG	26
Kämmerei	Herr Berndl	13/OG	13
Vorzimmer Kämmerei	Frau Baumgartner	14/OG	14
Kämmerei	Frau Krall	20/OG	18
Gemeindekasse / Volkshochschule	Herr Wagner Frau Hackl Frau Rastinger	10/OG 10/OG 10/OG	11 10 10
Steueramt, Müllabfuhr, Wertstoffhof	Herr Pallauf *	12/OG	12
Friedhofsverwaltung, Wendelsteinhalle, Liegenschaften der Gemeinde	Herr Moser	19/OG	19
Verwaltung der Mautstraße	Herr Scheede	7/EG	21

* Herr Pallauf ist am besten vormittags und Donnerstag nach-
mittags zu erreichen.

DEFIBRILLATOR

Der Standort des Defibrillators befindet sich in der Raiffeisenbank
Brannenburg, Rosenheimer Straße 29.

AUS DEM GEMEINDERAT

In der Sitzung am 10.03.2009 wurde im ersten Tagesordnungspunkt der öffentlichen Gemeinderatsitzung beschlossen, dass die Gemeinde Brannenburg nicht Mitglied des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsicherheit Oberland werden soll und dass auch kein Antrag auf Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Zweckverband Kommunale Verkehrsicherheit Oberland gestellt werden soll.

In der Sitzung am 24.3.2009 stellt Herr Baumann von der Firma Baumann-bayern GIS, Bruckmühl, das Katasterprogramm (GIS-System) für Ver- und Entsorgungsleitungen vor.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt schildert Herr Dirk Schwarzer von der Firma Checkpoint-Seminare, Rosenheim, die einzelnen Inhalte zur Errichtung eines naturnahen Erlebnisparcours im Bereich des Stauweihers an der Tatzelwurmstraße zur Durchführung von Seminaren sowie eines Kletterbereiches im Gebiet des Wendelsteins. Das Gremium kann sich die Realisierung der beiden Projekte grundsätzlich vorstellen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt behandelte das Programm Stadtumbau-West – Konversion Karfreitkaserne; Vorstellung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes. Anwesend waren Herr Sievers von der Regierung von Oberbayern, Herr Dr. Dürsch vom Dürsch Institut für Stadtentwicklung, München, Herr Dr. Heider, Standort-, Markt- und Regionalanalyse, Augsburg, Frau Siebert von der Bundesimmobilienanstalt (BImA – vormalig g.e.b.b., Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbh) –, Herr Dragomir und Frau Spilsbury vom Büro Dragomir Stadtplanung, München sowie Herr Reitberger von der Kanzlei Meidert & Kollegen.

Herr Dr. Dürsch schilderte die wesentlichen Inhalte des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes, das auch die Ergebnisse der bisherigen Veranstaltungen und Arbeitskreise im Rahmen der Bürgerbeteiligung einbezogen hat. Das Konzept mit seinen Maßnahmenvorschlägen bildet die Grundlage für die Förderung durch die Regierung von Oberbayern. Herr Dr. Dürsch ging vertieft auf die relevanten Aspekte der Ortsentwicklung mit den Landschafts- und Grünstrukturen sowie den übergeordneten Freiflächen ein, wie sie für das städtebauliche Entwicklungskonzept maßgebend sind. Dabei deutet sich allgemein für das Gemeindegebiet ein Bedarf an Flächen für eine noch näher zu untersuchende gewerbliche Nutzung an. Für die Deckung des künftigen Wohnbedarfs zeichnet sich die Ausweisung von kleineren Wohngebieten sowie Nachverdichtung in geeigneten Bereichen der gesamten Gemeinde ab.

Herr Dr. Heider schildert zusammenfassend die Schwerpunktthemen der wirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere des Einzelhandels im Bereich der Degerndorfer Straße/Rosenheimer Straße. Frau Spilsbury geht in ihrem Vortrag, ausgehend von den bekannten alternativen Nachnutzungskonzepten mit den Schwerpunkten „Gewerbe“, „Tourismus“, „Wohnen“, „Freizeit“ und „Gesundheit“ auf die aktuelle Marktentwicklung und -beobachtung ein. Sie lässt den Schluss zu, dass sich für das Kasernengelände keine umfassende Gesamtlösung andeutet. In absehbarer Zeit ist auch keine Veränderung der Entwicklung ersichtlich. Eine adäquate Nachnutzungsperspektive wird sich in einem kleinteiligen, gemischten Nutzungsprofil ergeben, das sich auf Gewerbe und weitere Mischnutzungen konzentriert. Entwicklungsszenarien unter der Angabe von wesentlichen Merkmalen und einer Flächenübersicht werden präsentiert. Nach der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit soll das Konzept im Rahmen einer weiteren Bürgerveranstaltung vorgestellt werden.

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis vom Entwurf des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes, Stand: 10. März 2009. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürgerinnen und Bürger einzuleiten.

Stadtumbau West-Konversion Karfreitkaserne

3. Bürgerveranstaltung

Vorstellung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Brannenburg

am Freitag, den 8. Mai 2009 um 19.00 Uhr
in der Wendelsteinhalle,
Schloßstraße 2, 83098 Brannenburg.

Keine Anmeldung erforderlich!

Städtebauliches Entwicklungskonzept der Gemeinde Brannenburg

Der Entwurf des Büro DIS Dürsch Institut für Stadtentwicklung liegt jetzt vor und wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 24.03.2009 gebilligt. Ein Exemplar liegt in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 5, Erdgeschoss, auf und kann im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, den Entwurf des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes hier herunterzuladen und online zu betrachten: <http://www.brannenburg.de/fileadmin/rathaus/dateien/entwicklungskonzept.pdf>
Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung, Tel.Nr. 08034/9061-17. Ihre schriftlichen Anregungen und Stellungnahmen werden dort gerne entgegengenommen. Letztmaliger Termin für die Abgabe einer Stellungnahme ist der 05.05.2009.

Stellungnahmen, die bis zu diesem Termin eingehen, können noch bei der am 08.05.2009 zu diesem Thema stattfindenden Bürgerversammlung berücksichtigt werden.

AUS DEM BAUAUSSCHUSS

Im Bauausschuss wurden folgende Gesuche mit den üblichen Bedingungen und Auflagen befürwortet:

Bauvoranfrage Annemarie und Markus Gschwendtner, Neubau eines Einfamilienhauses mit Nebengebäude und Doppelgarage auf Fl.Nr. 39 an der Bräuhausgasse 3; Bauantrag Thomas Astner, Errichtung einer Unterstelle für Tiere und eines Zaunes auf Fl.Nr. 479/1, Bichl 19 1/4; Bauantrag Thomas Kuchler, Neubau einer Holzschnitzel- und Lagerhalle auf Fl.Nr. 587, Am Antritt 14; Bauantrag Georg Bleier, Dachsanierung und Einbau von zwei Standgiebel auf Fl.Nr. 132/1 am St. Margarethenweg 5; Antrag Thomas Buchberger, 2. Verlängerung der Baugenehmigung zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf Fl.Nr. 1478/Teilfläche an der Sudelfeldstraße 107; Bauantrag Karl Kraus, Umbau des bestehenden Wohnhauses in ein Zweifamilienwohnhaus auf Fl.Nr. 312/8 an der Bahnhofstraße 39; Bauvoranfrage Alexandra und Florian Grimmeisen, Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garagen auf Fl.Nr. 1078 an der Reischenharter Straße 6.

CHRISTLICHES SOZIALWERK

Neues Konzept „Gemeinsam in der Gemeinde alt werden“ – Gestaltung der Seniorenpolitik Thema am „Runden Tisch“

Im Pfarrheim Christkönig, Degerndorf, fanden sich 70 Personen zu einem „Runden Tisch“ ein, die an der Seniorenarbeit in den Gemeinden Brannenburg und Flintsbach beteiligt sind. Dabei wurde das Projekt „Betreutes Wohnen zuhause“ – „Dahoam is Dahoam“ vorgestellt. Auch die bis Ende März laufende Fragebogenaktion

beider Gemeinden, welche Wünsche und Bedürfnisse der über 60- bzw. 65-jährigen Personen im Alter feststellt, war Thema in der Runde. Die beiden Vorsitzenden des Christlichen Sozialwerks Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach (CSW), Wolfgang Berthaler und Mathias Lederer, Verwaltungsratsmitglied Johann Weiß, der sich speziell um das Projekt kümmert sowie Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling und ihre Stellvertreterin Maria Haidl erläuterten den bisherigen Stand der Seniorenarbeit, die geplanten Veränderungen und den Inhalt der Fragebogen.

Die veränderte Altersstruktur in der Bevölkerung mit zunehmender Anzahl von Ein-Personen-Haushalten erfordere ein neues Konzept für die Gestaltung der Seniorenpolitik, so Berthaler. „Gemeinsam in der Gemeinde alt werden“, diesem Wunsch vieler Senioren komme das neue Betreuungsprojekt entgegen und liefere „Angebote, die das Leben im Alter erleichtern“. Eine starke Beteiligung an der Fragebogenaktion helfe mit, das Konzept für die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu optimieren. Mit den Worten „die Gesellschaft verändert sich“ leitete Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling ihre Ausführungen ein. Sie sprach die sich durch diese Veränderungen ergebenden Anpassungen des CSW an und wies darauf hin, dass man mit neuen Leistungsangeboten reagieren müsse. Häufig seien es kleinere Hilfen und „familiennahe Dienstleistungen“, die für die Senioren äußerst wertvoll zur Erhaltung der Lebensqualität sind. Ein großes Anliegen des Projekts ist es, den Menschen die Scheu vor der Inanspruchnahme von Hilfsdiensten zu nehmen.

Bereits im Sommer wolle man mit dem Betreuten Wohnen zuhause, „Dahoam is Dahoam“ starten, so Johann Weiß. Die Gemeinden Brannenburg und Flintsbach leisten in der Anfangsphase finanzielle Unterstützung, dazu ist auch ein staatlicher Zuschuss in Aussicht gestellt. Ehrenamtliche Betreuer können sich bereits jetzt beim Sozialwerk, Tel. 08034/4383, melden und Schulungen für ihre Aufgabe besuchen. Der monatliche Grundbetrag für die Inanspruchnahme der Betreuung steht noch nicht fest. Herr Weiß verwies aber auf die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung im Bedarfsfall durch das Sozialamt der Gemeinde. Neben einem Grundpaket können erwünschte Zusatzleistungen individuell gebucht werden. Abschließend bat CSW-Vorsitzender Wolfgang Berthaler die Teilnehmer des „Runden Tisches“, die ja mit Seniorenarbeit mittel- und unmittelbar zu tun haben, um ihre Unterstützung.

Text: Johann Weiß

Bürgerbefragung zur Seniorenpolitik erfolgreich – Großes Interesse an Fragebogenaktion und Betreutem Wohnen zuhause

Brannenburg/Flintsbach: „Obwohl von Anfang an in beiden Gemeinden große Zustimmung zur Bürgerbefragung Seniorenpolitik zu spüren war, hätten wir nicht mit diesem positiven Echo gerechnet“. Mit diesen Worten drückte Zweiter Vorsitzender des Christlichen Sozialwerkes und Erster Bürgermeister Mathias Lederer sein Erstaunen über die überdurchschnittlichen Rückläufe der Fragebogenaktion aus. Zur Mitte der Befragung, Abgabeschluss war der 31. März 2009, traf sich das Organisationsteam „Betreutes Wohnen zuhause“ – „Dahoam is Dahoam“ im Dienstzimmer des Bürgermeisters der Gemeinde Brannenburg um Zwischenbilanz zu ziehen. Wegen Redaktionsschluss kann über das Endergebnis erst in einem der nächsten Mitteilungsblätter berichtet werden. Weiteres zu Projekt und Seniorenpolitik wurden vom Ersten Vorsitzenden des Christlichen Sozialwerks und Flintsbachs Erstem Bürgermeister Wolfgang Berthaler, Stellvertreter der Pflegedienstleiterin Maria Haidl und Verwaltungsrat Johann Weiß erörtert.

Beide Gemeinden verschickten insgesamt 2000 Fragebögen an Bürgerinnen und Bürger über 60 bzw. 65 Jahre um deren Wünsche und Bedürfnisse, speziell im Alter, zu erfahren. Davon waren zur Hälfte der Aktionszeit 600 Fragebögen zurück. „Ein starkes Sig-

nal, wenn man bedenkt, dass nach bayernweiten Erkenntnissen des Sozialministeriums bei ähnlichen Aktionen insgesamt 25% Rücklaufquote sind“, meinte Verwaltungsrat und Projektbegleiter Johann Weiß, der wegen eines Staatszuschusses von 10 000 Euro mit dem Ministerium in engem Kontakt steht. „Je mehr Fragebögen wir zurückbekommen, um so genauer und besser können wir auf die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung eingehen“ war die Feststellung der Bürgermeister Wolfgang Berthaler und Mathias Lederer.

Als Zwischenergebnis ist jedoch jetzt schon festzuhalten, dass das Betreute Wohnen zuhause – „Dahoam is Dahoam“ eingeführt werden soll. Stellvertretende Pflegedienstleiterin Maria Haidl bittet daher Personen, die ehrenamtlich (gegen eine Aufwandsentschädigung) den wöchentlichen Besuchsdienst unterstützen wollen, sich im Sozialwerk zu melden. Anmeldung und Fragen an Christliches Sozialwerk Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach e.V. in Kooperation mit der Diakonie, Rosenheimer Straße 9, 83098 Brannenburg, Tel. 08034/4383, Fax 08034/307877, e-mail pdl@pflgefeueralle.de mündliche und telefonische Anmeldung Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Damit kann die qualifizierende Schulung (40 Stunden, frei terminiert, über mehrere Samstage verteilt) jetzt schon organisiert werden.



Zwischenbilanz bei der Bürgerbefragung Seniorenpolitik: Erster Vorsitzender des Christlichen Sozialwerks und Flintsbachs Erster Bürgermeister Wolfgang Berthaler (li), stellvertretende Pflegedienstleiterin Maria Haidl (Mitte) und Zweiter Vorsitzender des Sozialwerks und Brannenburgs Erster Bürgermeister Mathias Lederer (re.) freuen sich über die gute Rücklaufquote.

Text und Foto: Johann Weiß

SOZIALES

SENIOREN – Teilnehmer gesucht!

Verehrte Senioren, wir leben im PC-Zeitalter. Wollen wir mitschwimmen und nicht untergehen, müssen wir uns fortbilden. Die Schüler der Realschule Brannenburg bieten sich an, Senioren in die Computervelt einzuweisen. Das soll so aussehen: jeweils ein Schüler soll einen Senioren betreuen. Vorgesehen sind: Textbearbeitung, Zugang zum Internet und e-mail. Natürlich können auch andere

gewünschte Punkte angesprochen werden. Vorgesehen sind 4 x 1 Stunde im Mai 2009. Start ist Anfang Mai an der Realschule in Degerndorf.

Wenn Sie daran teilnehmen wollen, dann rufen Sie mich unter der Telefonnummer 08034/22 66 an. Schon im voraus bedanke ich mich für das Angebot bei Herrn Hommel von der Realschule und seinen Schülern.

Hans B. Huber, Seniorenbeauftragter

SCHWANGERENBERATUNGSSTELLE

Das Landratsamt Rosenheim hat uns mitgeteilt:

Die Schwangerenberatungsstelle, Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, ist umgezogen. Die neue Adresse lautet: Prinzregentenstraße 19, 83022 Rosenheim.

BAUERNMARKT

Aussteller gesucht!

Bauernmarkt bei den Caritas Wendelstein Werkstätten

Die Caritas Wendelstein Werkstätten suchen noch Aussteller für ihren Bauernmarkt auf dem Vorplatz der Wendelstein Werkstätten in Raubling-Obermühl.

Ab April 2009 geht's wieder los und dann **jeden ersten Freitag im Monat von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr.**

Geboten werden landwirtschaftliche Produkte, Gärtnererzeugnisse, Kunstgewerbliches, Kaffee und Kuchen. Es wird keine Standgebühr verlangt und Interessenten melden sich bei den Caritas Wendelstein Werkstätten, Christoph Eder, Tel. 08035/90 999-53.

Text: Wendelstein Werkstätten, Raubling

SPENDEN

Spendenaktion zur Neueröffnung des Frischecenters Prechtl in Brannenburg – Erlös von 3035,- Euro für Schulprojekte Maria-Caspar-Filser-Schule und Uganda

„Es ist besser, ein Licht anzuzünden, als über Dunkelheit zu klagen.“ Dies ist der Titel einer Geschichte aus einem Buch, mit dem das Frischecenter Prechtl in Brannenburg eine große Spendenaktion anlässlich der Neueröffnung des Einkaufsmarktes startete.

Mit dem Buch „Tukolere Wamu“, aus dem Afrikanischen übersetzt „gemeinsam für eine bessere Welt“ unterstützte Familie Prechtl ein Schulprojekt in Uganda.

Aber gleichzeitig sollte ein Schulprojekt für die Kinder in unserer Region ins Leben gerufen werden. So wurden am Eröffnungsabend den Gästen die von der Familie Prechtl zur Verfügung gestellten Bücher gegen eine freiwillige Spende überreicht. Der Elternbeirat der Maria-Caspar-Filser-Schule verteilte das Buch am Eröffnungstag ebenfalls für einen kleinen Beitrag zu diesem Vorhaben.

Mit dem Erlös wird an der Maria-Caspar-Filser Volksschule ein Fond gegründet, mit dem Kinder unterstützt werden können, die sonst aus sozialen Gründen nur unter großen Schwierigkeiten an Schulvorhaben wie Klassenfahrten, Abschlussfahrten, Theaterbesuchen, Schullandheim-Aufenthalten und ähnlichem teilnehmen könnten. Kinderarmut macht auch vor unserer Haustüre nicht halt und so hat der Elternbeirat die Möglichkeit unbürokratisch zu helfen.

Ein weiteres Projekt der Schule zur Gewaltprävention und zum Aggressionsabbau kann zusätzlich gefördert werden.

So war die Freude in der Schule groß, als Firmeninhaber, Dipl. Betriebswirt Andreas Prechtl, dem Schulleiter Anton Matousek und der Elternbeiratsvorsitzenden Monika Spannagel den Gesamtbetrag von 3035,00 EUR überreichen konnte.



Gelungene Spendenaktion anlässlich der Eröffnung des Frischemarktes Prechtl, Brannenburg. Dipl. Betriebswirt Andreas Prechtl (li.) mit dem Buch „Tukolere Wamu“ dessen „Verkauf“ den Erlös von 3035 Euro erbrachte. Elternbeiratsvorsitzende Monika Spannagel (Bildmitte) und Schulleiter Anton Matousek (re) freuen sich über die große Spende.

Text und Foto: Johann Weiß

Verein für Verkehrserziehung Deutschland e.V.

Vielen Dank an die Sponsoren!

Mit der Aktion „Spaß auf der Straße: Mit Sicherheit“ bat der Verein für Verkehrserziehung Deutschland e.V. die Geschäftswelt um Unterstützung. Ziel dieser Aktion ist es, unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer mit einem pädagogisch speziell ausgerichteten Verkehrserziehungsbuch dabei zu unterstützen, die Gefahren und Regeln im Straßenverkehr zu lernen. Der Dank gilt folgenden Sponsoren:

- Dipl.Ing. Architekten Birgit und Hermann Krose
- Formware GmbH
- Ristorante Barolo und
- Zimmerei Hofmann.

Nähere Informationen über den Verein:

Verein für Verkehrserziehung Deutschland e.V., Silberburgstraße 119 A, 70176 Stuttgart, Tel.-Nr.: 0711/6645503, Fax-Nr. 0711/664 55 12, Internet: www.vfv-deutschland.de.

Text: Verein für Verkehrserziehung Deutschland e.V.

INFORMATIONSPAVILLONS

Das Informationsangebot in Brannenburg wird zum Sommer durch zwei repräsentative Pavillons erweitert

Für die Standorte Wendelsteinbahn und Rathaus wird durch den Kartographischen Verlag Huber & Steuerer je ein Informationspavillon aufgestellt. Die Pavillons sollen vor allem außerhalb der Öffnungszeiten der Tourist-Information, des Rathauses und der Wendelsteinbahn über das Angebot in Brannenburg informieren. Ob Apotheke, Autowerkstatt, Einkaufs- oder Übernachtungsmöglichkeit – hier können sich Dienstleister Gewerbe- und touristische Betriebe den Einheimischen und Gästen in Brannenburg in repräsentativer Form vorstellen.

Wendelsteinbahn, Tourist-Information und Gemeinde unterstützen dieses Vorhaben aktiv und setzen auch bei den örtlichen Betrieben auf Gemeinsamkeit um das Angebot in Brannenburg weiter aufzuwerten.

Text: Kartographischer Verlag Huber & Steuerer, Kiefersfelden

LANDESGARTENSCHAU IN ROSENHEIM

Das Landratsamt Rosenheim informiert:

Grabmäler für Musterfriedhof – Wettbewerb für Steinmetze und Steinbildhauer; Bestattungsriten verschiedener Kulturen auf 1000m²

Im Rahmen der Landesgartenschau 2010 wird am Mühlbachbogen, dem gärtnerischen Zentrum der Ausstellung, ein Musterfriedhof entstehen. Die dafür geplanten christlichen Gräber und eine halbkreisförmige Gemeinschaftsgrabanlage werden nun in einem Wettbewerb ausgeschrieben. Dieser Wettbewerb wendet sich vor allem an die bayerischen Innungsbetriebe des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks und Betriebe des Metallhandwerks. Aber auch Tischler, Schreiner und freischaffende Künstler aus Bayern sind herzlich eingeladen mitzumachen, um ihre Entwürfe zu präsentieren.

Der Wettbewerb ist für die christlichen Grabbeiträge ausgeschrieben. Jeder Teilnehmer darf bis zu vier Entwürfe einreichen. Abgabetermin ist der 3. Juli 2009. Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es unter: Landesgartenschau Rosenheim 2010 GmbH, Schönfeldstraße 17, 83022 Rosenheim oder christina.heigl@rosenheim2010.de. Außerdem zum Herunterladen auf www.rosenheim2010.de.

Kontakt:

Landesgartenschau Rosenheim 2010

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Claudia Bultje-Herterich

Tel. 08031/ 90 10 88-18 Mobil: 0176/ 64 67 60 67

e-mail: bultje.herterich@rosenheim2010.de

TELEFONSEELSORGE

Die TelefonSeelsorge Süd-Ost-Bayern informiert:

Reden hilft – Lösungen finden.

Sie können mit uns sprechen:

- Rund um die Uhr
- Vertrauensvoll
- Verschwiegen
- Anonym
- Gebührenfrei.

Telefon-Nummer: **0800-1110 111 und 0800-1110 222.**

VOLKSHOCHSCHULE

Die Volkshochschule Brannenburg informiert über neue Kurse:

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Die Progressive Relaxation/Muskelentspannung dient dazu, die natürliche Entspannungsfähigkeit durch Schulung der Muskelwahrnehmung wieder aufzubauen und zu vervollkommen. Als Übende lernen Sie durch die „PR“, den Spannungs- bzw. Entspannungszustand der Muskeln genauer zu spüren, Muskeln nach und nach vollständig loszulassen und somit unbemerkte Restspannungen zu lösen. Beides führt zu einer optimalen, umfassenden und sich weitgehend unbewusst selbst regulierenden Entspannungstätigkeit.

13.05.2009, 6 Treffen: 19.30 Uhr – 20.45 Uhr, Alte Schule, Rosenheimer Str. 9, 1. Stock, Anmeldung unter Telefonnummer 08034/3868.

Typgerechtes Makeup auf makelloser Haut ...

Gewusst wie!

Die Teilnehmerinnen lernen in 2 Unterrichtseinheiten alles, was nötig ist, um strahlend schön auszusehen. Am ersten Abend wird vorgeführt, was man braucht, um ein schönes Hautbild zu bekommen und zu erhalten. Nach individueller Hautanalyse wird mit allergiegeprüfter Kosmetik auf Naturbasis eine komplette Gesichtspflege durchgeführt, denn nur auf gepflegter Haut kommt ein gutes Makeup auch voll zur Geltung. Am zweiten Abend lernen die Teilnehmerinnen mit einfachen Tipps und Tricks ihre Vorzüge hervorzuheben und Unerwünschtes zu kaschieren. Typgerechtes Makeup für den Alltag oder für festliche Anlässe ist Ziel des zweiten Treffens. Verwendet werden ausschließlich allergiegeprüfte Produkte.

Die Materialkosten von insgesamt 5,- € für beide Abende werden mit der Kursleiterin abgerechnet. Bitte mitbringen: kleine Schüssel, Haarreif, Wattestäbchen, Kleenextücher, Standspiegel, Wattepad, kleines Handtuch, Schminkpinsel (falls vorhanden). 28.04.2009, 2 Treffen, 19.00 Uhr – 22.00 Uhr, Tourist-Information, Rosenheimer Str. 5, 1. Stock, Anmeldung unter Telefonnummer 08034/3868.

Internet und e-mail für Senioren

In diesem Kurs erlernen Sie anhand vieler Beispiele aus dem Alltag den Umgang mit dem Internet. Der Kurs ist ausschließlich auf die praktische Anwendung des world-wide-web ausgerichtet, d.h. wir „surfen“ bereits von Anfang an zusammen durch das weltweite Netz und lernen auf effiziente Art und Weise Themen zu suchen und diese bei Bedarf auch wiederzufinden. Der Aufbau und die wesentlichen Bestandteile des Microsoft Internetexplorers werden Ihnen eingehend erklärt und ermöglichen Ihnen somit einen schnellen, problemlosen Einstieg ins www. 20.04.2009, 2 Treffen, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr, Tourist-Information, Rosenheimer Str. 5, 1. Stock, Anmeldung unter Telefonnummer 08034/3868.

Nähkurs für ein schönes Zuhause – „zu Hause bin ich ich“

Oft suchen wir verzweifelt nach passenden Details und dem beliebten AHA-Effekt. Dieser Kurs bietet für Anfänger wie Fortgeschrittene die Möglichkeit ihr zu Hause nach eigenen Wünschen und Vorstellungen zu gestalten. Besondere Akzente setzen bei Kissen, Tischdecken, Läufern, Tischsets und vielem mehr. Unseren Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Beim ersten Treffen werden je nach Bedarf anhand vorgefertigter Modelle und von Fotos verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt. Wir besprechen Ihr Vorhaben und legen Zutaten und Stoffverbrauch fest. Bitte mitbringen: Nähmaschine, Stoff- und Papierschere, Maßband, Handmaß, Lineal und Winkel, Papier und Stifte, Stecknadeln, Schneiderkreide, Nähadeln, Nähfaden, Stoffe für Übungsstücke bzw. Originalware.

22.04.2009, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr, 5 Treffen, Tourist-Information, Rosenheimer Str. 5, 1. Stock, Anmeldung unter Telefonnummer 08034/3868. *Text: Volkshochschule – Frau Offensperger*

VERKEHR

Die Bahn vor Ort

Ihr persönlicher Kundenberater

Zur Verbesserung der Servicequalität der Bahn steht ab sofort Herr **Rolf Rothweiler** als persönlicher Kundenberater im Außendienst zur Verfügung.

Er betreut Schulen, Vereine und öffentliche Einrichtungen rund um das Thema **Gruppenreisen** mit der Bahn.

Als besonderer Service ist er gerne vor Ort bei der Organisation und Buchung eines Ausflugs mit der Bahn behilflich.

Rolf Rothweiler

Tel: 0175/182 78 60

e-mail: rolf.rothweiler@db-kundenberater.de

Mit dem Bayern-Ticket z.B. von Brannenburg nach München und zurück – schon für 28 EUR.

Ideal für Veranstaltungen, ausgiebige Shopping-Bummel oder einfach so.

Das Ticket ist von Montag – Freitag ab 9 Uhr gültig, an Samstagen und Sonntagen ohne Einschränkung.

Gültig in Regionalzügen für bis zu 5 Personen.

Interesse geweckt? Sie erhalten das Bayern-Ticket und die entsprechende Broschüre in Brannenburg auch bei der Tourist-Information (Verkehrsamt), Rosenheimer Str. 5.

Text: Deutsche Bahn

LANDESVERKEHRSWACHT BAYERN

Bayerischer Verkehrssicherheitspreis 2009

Die Verkehrssicherheitsarbeit in Bayern ist erfolgreich. So hat sich die Zahl der auf dem Schulweg getöteten Kinder von 35 im Jahre 1976 auf 2 im Jahr 2007 verringern lassen. Auch ist es gelungen, die Zahl der jungen Fahrer, die auf den Straßen ihr Leben verloren von 355 im Jahr 2000 auf 203 im Jahr 2007 zu senken. Zwei Beispiele die zeigen, dass es lohnt, sich immer wieder für mehr Verkehrssicherheit einzusetzen und in diesem Bemühen nicht nachzulassen. Denn nach wie vor ist die Zahl der Verkehrstoten zu hoch und da jedes Jahr ein neuer Jahrgang kommt, muss Verkehrssicherungsarbeit kontinuierlich geleistet werden.

Jeder Verkehrsunfall ist einer zu viel! Um neue Anreize für die Erhöhung der Verkehrssicherheit zu schaffen, haben die Versicherungskammer Bayern und Landesverkehrswacht Bayern den Wettbewerb um den Bayerischen Verkehrssicherheitspreis ins Leben gerufen. Der mit 7.500,- € dotierte Preis wird dieses Jahr bereits zum 12. Mal vergeben. Der Wettbewerb richtet sich an Einzelpersonen und Gruppen, die sich mit Kampagnen und Medienbeiträgen für die Verkehrssicherheit eingesetzt haben. Der Einsendeschluss ist der 30. April 2009.

Nähere Auskünfte unter www.versicherungskammer-bayern.de oder www.verkehrswachtbayern.de.

Text: Landesverkehrswacht Bayern e. V.

UMWELT

Umweltmobil

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim steht am

Mittwoch, den 13. Mai 2009 von 12.45 Uhr bis 14.15 Uhr
beim Wertstoffhof an der Kläranlage

für die Annahme von Problemabfällen bereit.

Beim Umweltmobil können alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos abgegeben werden, wie z.B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdünnern, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Altmedikamente, Ölfilter, Säuren, Laugen und Leuchtstoffröhren. Außerdem werden beim Umweltmobil auch gereinigte Aluminiumabfälle angenommen.

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie bitte keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an den Standorten ab. Bedenken Sie, dass die Giftstoffe leicht in falsche Hände gelangen könnten.

- Problemabfälle können nur in geschlossenen Gefäßen, zur Sortiererleichterung möglichst in Originalverpackung, angenommen werden, da sie vom Personal des Umweltmobils getrennt nach den einzelnen Abfallarten sortiert werden müssen. Diese Arbeit wird erleichtert, wenn Sie bei der Anlieferung genaue Angaben über Art und Herkunft der Abfälle machen können.
- Leere Behältnisse oder Gefäße mit eingetrockneter Farbe können zum Hausmüll, saubere Gefäße zur Wertstoffsammlung gegeben werden.
- Sollten Sie eine größere Menge an Laborchemikalien haben, setzen Sie sich bitte vor der Abgabe erst mit dem Landratsamt, Tel. 08031/392-1513, -1512 in Verbindung.
- Fixierbäder werden wie andere Problemabfälle nur in haushaltsüblichen Mengen beim Umweltmobil angenommen. Da Fixierbäder wiederverwertbares Silber enthalten, vermischen Sie diese bitte nicht mit Entwicklerflüssigkeiten.
- **Altöl wird nicht, auch nicht in Kleinmengen angenommen.** Verkaufsstellen von Motorölen (auch Kaufhäuser und Supermärkte) sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der bei ihnen Frischöl gekauft wurde, kostenlos zurückzunehmen. Bitte geben Sie ihr Altöl bei diesen Stellen zurück.
- Kfz-Batterien und Dispersionsfarben werden ebenfalls nicht angenommen. Diese Stoffe können bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Glückwünsche

Wir gratulieren den Jubilaren

im März 2009

Abeln Irmela	80. Geb.
Dandlberger Anna	80. Geb.
Jost Hedwig	80. Geb.
Wimmer Michael	80. Geb.
Eggersberger Elisabeth	91. Geb.
Zitzelsberger Karolina	93. Geb.
Brandmaier Maria	94. Geb.
Maurer Anna	94. Geb.
Lange Maria	95. Geb.

im April 2009

Muskiet Magdalena	90. Geb.
Dr. Reiter Johann	90. Geb.
Fuchs Ernestine	93. Geb.
Murrl Lisa	93. Geb.

sehr herzlich zum Geburtstag!

Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80., 90. und dann jedes weitere Jahr Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe im Mitteilungsblatt der Gemeinde Brannenburg nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer Nr. 16 oder unter der Telefon-Nr. 9061-17 mitteilen können.

VEREINSECKE

Trachtenverein D`Sulzbergla

Anlässlich des gut besuchten Vereinsabends des Trachtenvereins D`Sulzbergla Brannenburg am 14.03.09 konnte erster Vorstand Markus Vogt zahlreiche Mitglieder für 40, 50 und sogar 60jährige Mitgliedschaft auszeichnen. Umrahmt wurden die Ehrungen von den Musik- und Plattlergruppen des Vereins. Derzeit drahn und plattln 98 Dirndl und Buam in 5 Gruppen des Vereins. Die nächsten Veranstaltungen des Trachtenvereins D`Sulzbergla in der Wendelsteinhalle sind am 25.04. der Trachtenball und am 30.05. der Volkstanz mit der Kirnstoana Tanzmusi. Dieser findet bereits seit 35 Jahren am Pfingstamstag statt und wurde vom damaligen ersten Vorstand Georg Bichler ins Leben gerufen. Da die Tänze von Sepp Gotzlirsch gezeigt werden, hat jeder Besucher die Möglichkeit mitzumachen.



Text und Foto: Josef Kolb

MGV Brannenburg-Schloß/Zitherclub Brannenburg

„Boarisch g'sunga und g'spuit“

Veranstaltung des Zitherclubs und des MGV Brannenburg-Schloß

am Donnerstag, den 30. April 2009 um 20.00 Uhr.

Mitwirkende: Chiemgauer Saitenensemble
Brannaberger Soatntrio
Moar Zwoagsang
Brannenburg Zithermusi
Soatnpfeifer
MGV Brannenburg-Schloß.

Eintritt frei! (willig)

Der Erlös der Veranstaltung geht zur Nachwuchsförderung an den Zitherclub Brannenburg. *Text: Anton Fellner*

Freiwillige Feuerwehr Degerndorf – Jahreshauptversammlung

Als nicht alltägliches Ereignis bezeichnete es Kreisbrandinspektor Peter Moser, als er zusammen mit Bürgermeister Mathias Lederer den Feuerwehrmännern Max Berger, Werner Mikesch und Benno Steinbrecher gleich dreimal das goldene Ehrenabzeichen für ihren 40-jährigen aktiven Dienst bei der Feuerwehr überreichen durfte. Das silberne Ehrenabzeichen für 25-jährige aktive Tätigkeit erhielten zudem Thomas Buchberger, Martin Friedl, Johann Gschwendtner, Florian Hörhammer und Josef Steer. In seinem Jahresbericht ging Kommandant Hans Buchberger detailliert auf die Einsatz- und Übungstätigkeit der Wehr ein. Insgesamt waren 57 Einsätze zu verzeichnen, die sich in 9 Brandeinsätze, 43 technische Hilfeleistungen und 5 Fehlalarme gliederten. Bei den Brandeinsätzen waren ein Großbrand in Linden am Samerberg, ein Küchenbrand sowie 7 Kleinbrände zu verzeichnen. Die technischen Hilfeleistungen umfassten wieder-

um ein sehr breites Spektrum von Verkehrsunfällen mit Personenschaden, frei werdendem Gefahrgut, Beseitigung von Sturm und Wasserschäden, Ölsuren, Personenbergungen bis hin zu Beleuchtung und Verkehrsabsicherung. Hervorzuheben war der Gasaustritt aus einer Hauptversorgungsleitung in der Nähe der Kaserne, der durch Bauarbeiten verursacht wurde.

Einen weiteren Schwerpunkt im abgelaufenen Jahr bildeten die Renovierung des Unterrichtsraumes und der Anbau einer zusätzlichen Fahrzeughalle. Mit Ausnahme der Maurer- und Zimmererarbeiten, sowie der Tore, wurden alle Arbeiten vom Feuerwehrverein geleistet und finanziert, wobei von der Feuerwehr über 2500 Arbeitsstunden erbracht wurden. Erster Bürgermeister Mathias Lederer dankte der Wehr für ihre vielseitige Tätigkeit. Besonders hob er auch die gute Zusammenarbeit zwischen der Wehr und der Gemeinde hervor.

Der Feuerwehr zur Seite steht der Feuerwehrverein. Einer der ältesten Bürgerinitiativen überhaupt, die nicht gegen, sondern für etwas sind. Nämlich für Schutz und Hilfe rund um die Uhr. Um auch in Zukunft die selbst auferlegten Pflichten des Vereins, wie die finanzielle Unterstützung der Gemeinde bei Beschaffung wichtiger Ausrüstungsgegenstände, sowie die Eigenbeschaffung erfüllen zu können, braucht der Feuerwehrverein jedoch Ihre Hilfe!

Wenn Sie sich mit Ihrer Feuerwehr solidarisch zeigen wollen, besteht die Möglichkeit diese durch eine Mitgliedschaft im Feuerwehrverein oder durch eine einmalige Spende zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.feuerwehr-degerndorf.de



Text und Foto: Buchberger Hans, Kommandant FFW Degerndorf

7. Kindersportfest des TSV Brannenburg

Gute Stimmung und über 150 motivierte Kinder zwischen 3 und 12 Jahren waren am Samstag, den 28. März 2009 in der Hauptschulturnhalle anzutreffen.

Die Turnabteilung des TSV hat sich zum Thema „Dschungel“ eine gelungene und phantasievolle Eröffnungsshow ausgedacht. Die verkleideten Turnerkinder aller Altersstufen zeigten ihr Können und hatten dabei viel Freude und Spaß an der Vorführung, bei der sie das Publikum auf eine Safari mitnahmen.

Zahlreiche interessierte Eltern mit Kindern waren gekommen und gingen mit den Punktesammelkarten an den Start. Zehn Stationen, an welchen die Kinder ihre Geschicklichkeit, Kraft und Beweglichkeit austesten konnten, waren zu durchlaufen. Selbst wenn ein Kind etwas nicht konnte oder einen Rückzieher machte, bekam es die sogenannten „Startpunkte“. Denn, wichtig ist der Versuch und wie so oft kommt der Spaß beim Ausprobieren – nicht nur im Sport!

Am Ende wurden die Punkte zusammengezählt und jedes Kind mit einem „Sportfest T-Shirt“ und Joghurt belohnt.

Die letzten T-Shirts vom Kindersportfest gibt es noch für 4,- € bei Raumausstattung Reichart in Brannenburg zu kaufen.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren Edeka-Markt Kaffl, Grad Nagelfluhwerke, Wendelsteinbahn, Sparkasse, Gervais Danone und Lorenz Lotto + Toto, bei Bäckerei Daiser und New Wave Oberaudorf für die gute Zusammenarbeit und bei allen Kuchen Spendern und Helfern, die uns so fleißig unterstützten und zum Gelingen dieses lustigen Kindersportfestes beitrugen. Herzlichen Dank!!!
Text: Conny Gulden

Mit Christina Liedtke und Andreas Maurer zwei neue alpine Vereinsmeister

Rund 50 begeisterte Brettelfans fanden am 08.03.2009 den Weg zur alpinen Vereinsmeisterschaft bei hervorragenden äußeren Bedingungen auf dem Sudelfeld. TSV Trainer Siegi Maurer und Wast Ull steckten auf der harten und griffigen Piste einen engen Riesentorlauf, welcher allen Teilnehmern einiges Können abverlangte. Bei der Siegerehrung im Gasthof Kürmeier konnte Abteilungsleiter Jürgen Liedtke die beiden neuen Vereinsmeister ehren. Mit einer Tagesbestzeit bei den Damen wurde Christina Liedtke Vereinsmeisterin und zugleich Jugendmeisterin. Bei den Herren konnte sich der voll im Training stehende Andreas Maurer vor seinem Bruder Florian durchsetzen und somit den Pokal des Vereinsmeisters und Schülermeisters entgegen nehmen. Schülermeisterin wurde Sarah Dohlen und den Titel des/der Schülermeister/s/in konnten Isabelle Glasser und Johannes Dohlen für sich entscheiden.

Die Familienwertung gewannen die Familie Maurer vor der Familie Dohlen und Familie Glasser.



Neue Vereinsmeister Ski Alpin des TSV Brannenburg Andreas Maurer und Christina Liedtke Text und Foto: Jürgen Liedtke

**ROSENHEIMER AKTION
 FÜR DAS LEBEN**

Flohmarkt zugunsten der ROSENHEIMER AKTION für das Leben

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre veranstaltet die „Rosenheimer Aktion für das Leben“ am Samstag, 25. April 2009, ab 8 Uhr wieder einen Flohmarkt auf den Parkplätzen rund um das Rosenheimer Landratsamt. Jeder ist dazu herzlich willkommen, professionelle Händler allerdings nicht. Für die Versorgung mit Kaffee und Kuchen sowie diversen Brotzeiten und Getränken ist bestens gesorgt. Der Erlös fließt ebenso wie die Standgebühren direkt der „Aktion“ zu und geht damit zu hundert Prozent an bedürftige Eltern und Kinder aus der Region. Am eigenen Stand der „Rosenheimer Aktion für das Leben“, sind schließlich verschiedenste Artikel aus den Bereichen Tech-

nik und Sport, Haushalt und Kinder, Bücher, Raritäten und mehr zu erstehen, die von Gönnern der „Aktion“ für den guten Zweck gestiftet worden sind. Flohmarktspenden jeglicher Art werden gerne noch angenommen. Interessierte wenden sich bitte an die „Rosenheimer Aktion für das Leben“, Telefon 08031/392-5643.

Text: Landratsamt Rosenheim

ABFALLWIRTSCHAFT

Tonnenleerung:

Die Mülltonnen werden am

- Mittwoch**, den 29. April 2009,
- Donnerstag, den 14. Mai 2009,
- Donnerstag, den 28. Mai 2009,
- Mittwoch**, den 10. Juni 2009 und am
- Donnerstag, den 25. Juni 2009 geleert.

Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1.100 ltr. erfolgt (abweichend von den normalen wöchentlichen Leerungstagen am Donnerstag) jeweils am Freitag, den 22. Mai 2009, 5. Juni 2009 und 12. Juni 2009.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab **6.00 Uhr** bereit gestellt sein müssen!

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes:

Montag, Mittwoch und
 Freitag Nachmittag jeweils von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 sowie an den Samstagen von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Änderungen vorbehalten!

SOZIALES

Behinderte Mitmenschen haben seit Mitte März einen barrierefreien Zugang zur katholischen Christkönigkirche in Degernsdorf zur Verfügung. Zusätzlich zum schon seit Jahren bestehenden Sonderparkplatz für Behinderte direkt vor der Kirche, kann jetzt der Seiteneingang mit einer Rampe aus Nagelfluhplatten auch von Rollstuhlfahrern oder gehbehinderten Menschen ohne Hindernisse benutzt werden. Als erste Besucher konnte Pfarrer Bielasik Barbara und Brigitte Brosig auf der neuen Eingangsrampe begrüßen.



Text und Foto: Thomas Ungar

VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR 2009

Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Sa.	18. April	20.00 Uhr	Vereinsabend des Trachtenvereins Degerndorf	Wendelsteinhalle Brannenburg	Trachtenverein Degerndorf
Von Montag, 6.04. bis Donnerstag, den 30.04.2009, zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung			Retrospektive zum 60. von Claudia Kastl im Gemeindeamt	Gemeindeamt/Rathaus	Claudia Kastl
Von Montag, 6.04. bis Donnerstag, den 30.04.2009, zu den üblichen Öffnungszeiten der Tourist-Information			Retrospektive zum 60. von Claudia Kastl in der Tourist-Information	Tourist-Information Brannenburg	Claudia Kastl
Von Dienstag, den 7.04. bis Dienstag, den 2.06.2009 8.00 Uhr - 20.00 Uhr			Ausstellung: In welcher Welt wollen wir leben? Eintritt frei!	ver.di Bildungszentrum, Haus Brannenburg	ver.di Bildungszentrum, Haus Brannenburg
Die.	21. April	19.15 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Die.	21. April	20.00 Uhr	Häusliche Gewalt ist kein Schicksal	Pfarrzentrum Degerndorf	kfd-Christkönig Degerndorf
Mi.	22. April	09.00 Uhr	Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Information Brannenburg	Tourist-Information Brannenburg
Do.	23. April	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Do.	23. April	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Christlichen Sozialwerkes	Wendelsteinhalle Brannenburg	Christliches Sozialwerk
Sa.	25. April	10.00 Uhr	Deutschland spielt Tennis	Tennisplätze am Talbahnhof der Wendelstein-Zahnradbahn	Degerndorfer Tennisclub
Sa.	25. April	20.00 Uhr	Trachtenball	Wendelsteinhalle Brannenburg	Trachtenverein Brannenburg
So.	26. April	10.00 Uhr	Erstkommunion in Brannenburg	Kirche „Mariä Himmelfahrt“	Pfarrei Brannenburg
So.	26. April	17.00 Uhr	100. Brannenburger Kirchenkonzert – Hackbrett-Kammerorchester RONDINO	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
Die.	28. April	19.15 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	29. April	09.00 Uhr	Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Information Brannenburg	Tourist-Information Brannenburg
Do.	30. April	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Do.	30. April	20.00 Uhr	Boarisch g'sunga und g'spuit	Wendelsteinhalle Brannenburg	MGV Brbg. Schloß + Zitherclub Brannenburg
Fr.	01. Mai	14.00 Uhr	Maiandacht vom Zitherclub Brannenburg in Schwarzlack	Kirche „Schwarzlack“	Zitherclub Brannenburg
Fr.	01. Mai	19.00 Uhr	Arbeitnehnergottesdienst	Kirche „Mariä Himmelfahrt“	Kath. Arbeitnehmerbewegung
Sa.	02. Mai	19.00 Uhr	Hegeschau	Wendelsteinhalle Brannenburg	Hegegemeinschaft Inntal
So.	03. Mai	09.30 Uhr	Sonntagsbrunch auf dem Wendelstein (ausverkauft)	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus
So.	03. Mai	08.30 Uhr – 11.30 Uhr	Frühstücksbuffet – Berggasthaus Schweinsteig (jeden ersten Sonntag im Monat von Mai – September oder auf Bestellung)	Berggasthaus Schweinsteig	Familie Kern
So.	03. Mai	10.00 Uhr	Erstkommunion in Degerndorf	Christkönigkirche	Pfarrei Degerndorf
Die.	05. Mai	14.00 Uhr	Volksmusik auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Die.	05. Mai	19.15 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	06. Mai	08.00 Uhr	1. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Information Brannenburg	Tourist-Information Brannenburg
Mi.	06. Mai	09.30 Uhr	2. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Information Brannenburg	Tourist-Information Brannenburg
Do.	07. Mai	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Fr.	08. Mai	19.00 Uhr	Musik für die Seele	Kirche „Schwarzlack“	Zitherclub Brannenburg
Von Freitag, den 08.05. bis Freitag, den 26. Juni 2009, zu den üblichen Öffnungszeiten der Tourist-Information			Ausstellung – Kunstprojekt im Kinderhort St. Raphael	Tourist-Information Brannenburg	Integrationshort St. Raphael
So.	10. Mai	09.30 Uhr	Sonntagsbrunch auf dem Wendelstein	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus
So.	10. Mai	19.00 Uhr	Offenes Singen mit Amabile	Pfarrzentrum Degerndorf	Amabile
Die.	12. Mai	10.00 Uhr	Pflegesprechstunde des Christlichen Sozialwerkes	Gemeindeamt/Rathaus	Christliches Sozialwerk
Die.	12. Mai	14.00 Uhr	Volksmusik auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Die.	12. Mai	19.15 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	13. Mai	08.00 Uhr	1. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Information Brannenburg	Tourist-Information Brannenburg
Mi.	13. Mai	09.30 Uhr	2. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Information Brannenburg	Tourist-Information Brannenburg
Do.	14. Mai	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
So.	17. Mai	09.30 Uhr	Pfarrverbandsfest	Schlosspark	Pfarrverband Degerndorf/Brannenburg
So.	17. Mai	12.00 Uhr	Standkonzert mit Blasmusik auf dem Wendelstein	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn GmbH
So.	17. Mai	13.30 Uhr	KAB-Bezirkswallfahrt nach Schwarzlack	Kirche „Schwarzlack“	Kath. Arbeitnehmerbewegung
Mo.	18. Mai	18.00 Uhr	Bittgang nach St. Margarethen	Kirche „St. Margarethen“	Pfarrverband Feuerwehr/Brannenburg
Die.	19. Mai	14.00 Uhr	Volksmusik auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Die.	19. Mai	18.30 Uhr	Bittgang zur Biber	Biberkirche „St. Magdalena“	Pfarrverband Degerndorf/Brannenburg
Die.	19. Mai	19.15 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	20. Mai	08.00 Uhr	1. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Information Brannenburg	Tourist-Information Brannenburg
Mi.	20. Mai	09.30 Uhr	2. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Information Brannenburg	Tourist-Information Brannenburg
Mi.	20. Mai	18.30 Uhr	Bittgang nach Schwarzlack	Kirche „Schwarzlack“	Pfarrverband Degerndorf/Brannenburg
Mi.	20. Mai	19.30 Uhr	Konzert der Staatl. Realschule Brannenburg	Wendelsteinhalle Brannenburg	Dientzenhofer Realschule Brannenburg
Do.	21. Mai	10.00 Uhr	Vereinsjahrtag Degerndorf	Christkönigkirche	Krieger- u. Reserv.kam. Deg./Fli.
Do.	21. Mai	10.00 Uhr	Tag der offenen Tür im Ponyreithof St. Margarethen	Ponyreithof St. Margarethen	Ponyreithof St. Margarethen und Kinderzeltlager auf dem Ponyhof e.V.
Do.	21. Mai	11.00 Uhr	Bierfest der Freiwilligen Feuerwehr Degerndorf	Feuerwehrhaus Degerndorf	Freiwillige Feuerwehr Degerndorf
Do.	21. Mai	14.00 Uhr	Maiandacht vom Zitherclub Brannenburg in Schweinsteig	Kapelle Schweinsteig	Zitherclub Brannenburg
Do.	21. Mai	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Do.	21. Mai	19.30 Uhr	Konzert der Staatl. Realschule Brannenburg	Wendelsteinhalle Brannenburg	Dientzenhofer Realschule Brannenburg